

Liebe Lesepatinnen und Lesepaten, liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchten wir unser schönes Jahrestreffen 2023 für alle, die dabei waren noch einmal mit einigen Bildern Revue passieren und alle, die nicht dabei sein konnten, an diesem Ereignis teilhaben lassen.

Es war der **12. Jahrestag**, den wir in dem grandiosen Arkadensaal des Goethe-Museums feiern konnten.

Dank und Begeisterung, Lob und Anerkennung waren der überwältigende Tenor aller Reden: die Botschaft von Schirmherrin **Anne Bohnenkamp-Renzen**, **Oberbürgermeister Mike Josef**, **Rektorin Alice Schumann** hieß „**Wertschätzung**“. Und das tat allen Lesepatinnen und Lesepaten, allen Lehrerinnen und Lehrern und auch allen Förderern außerordentlich gut.

Und so können wir gemeinsam die vor uns liegenden Aufgaben - als „**Botschafter des Leseglücks**“ – wie die Journalistin der FAZ unser Ehrenamt beschrieb – gestärkt und motiviert angehen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre



Dagmar Haase, Vorsitzende des Vorstands der FRANKFURTER LESEPATEN e.V.

Auch Goethe musste Lesen lernen

Einsichten, Unterhaltung – und viel Dank beim 12. Jahrestreffen der FRANKFURTER LESEPATEN

Nein, Goethe lesen die beiden Söhne von **Mike Josef** noch nicht – aber Asterix. Mit dieser kleinen Anekdote beginnt Frankfurts Oberbürgermeister **Mike Josef** seine Rede beim 12. Jahrestreffen der FRANKFURTER LESEPATEN.

Neben einigen Lehrer:innen und Schulleiter:innen waren rund 200 Lesepat:innen am 8. November in das Frankfurter Goethe-Museum gekommen. Bei ihrer kurzen Begrüßung ruft **Dagmar Haase**, Vorsitzende des Vorstands der FRANKFURTER LESEPATEN e.V., einige Zahlen in Erinnerung: Mehr als **400 Lesepat:innen** engagieren sich heute an 65 Grund- und Förderschulen in Frankfurt. Dabei sind 70 Prozent über 60 Jahre alt, 8 Prozent sogar schon über 80 Jahre. Für viele Kinder sind sie wichtige Bezugspersonen.



Oberbürgermeister Mike Josef mischt sich unter die Lesepat:innen



Oberbürgermeister Mike Josef

Ihnen dankte Oberbürgermeister Josef für ihr ehrenamtliches Engagement. „Lesen ist die Grundlage für unser soziales Leben“, sagte er. „Sprechen, Laufen und den Umgang mit einem iPad lernen Kinder von selbst.“ Nicht so das Lesen – dafür benötigten sie eine Hinführung. Laut aktueller IGLU-Studie könne jeder vierte Viertklässler nicht richtig

lesen. „Wie kann das sein?“, fragt Josef. Zuvor hat schon Professorin Anne Bohnenkamp-Renzen, Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts /Frankfurter Goethe-Museums und Schirmherrin der FRANKFURTER LESEPATEN die abnehmende Lesekompetenz als bedrohlich bezeichnet. Auch sie dankt den Lesepat:innen für

ihren unermüdlichen Einsatz.

Alice Schumann, Schulleiterin der Albrecht-Dürer-Schule in Frankfurt Sossenheim, hebt hervor, dass an ihrer Schule 90 Prozent der Kinder einen Migrationshintergrund hätten, oder aus bildungsfernen Familien kämen. „Die Förderung im Lesen wäre ohne die FRANKFURTER LESEPATEN nicht zu bewältigen“, sagt sie. „Lesepaten schaffen es, die Welt des Lesens für die Kinder zu öffnen“, so Schumann.

Und dann wird viel gelacht: Der Frankfurter Kabarettist Jürgen Leber stürmte auf die Bühne. Leber – dem Asterix sein Hessischlehrer – hat einige Bände über den tapferen Gallier in hessische Mundart übersetzt. Und natürlich ist er hochofrenet, dass die Söhne des Oberbürgermeisters schon an diese „Basis-Lektüre“ herangeführt wurden. In seinem Vortrag ging es dann auch um Babbsäck, babbeln und darum, „warum alle Hesse Verbrescher“ sind.

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten.“
Mit diesem Zitat von Aldous Huxley beendet Oberbürgermeister



Prof. Anne Bohnenkamp-Renken, Alice Schumann, Schulleiterin, Dagmar Haase, Vorsitzende des Vorstands der FRANKFURTER LESEPATEN, Oberbürgermeister Mike Josef (Von li. nach re.)



Gut gelaunte Lesepat:innen hören interessiert zu.

Mit diesem Zitat von Aldous Huxley beendet Oberbürgermeister Josef seine Rede. Wohl wahr – wie das umfangreiche Werk von Johann Wolfgang von Goethe beweist. Die aktuelle Sonderausstellung „Kindheit im Wandel“ im Frankfurter Goethe-Museum zeigt die Bücher, mit denen der kleine Goethe Lesen lernte und wie es um die Schreibfähigkeit des 9-jährigen Johann Wolfgang bestellt war. Für Lesepat:innen ist der Eintritt frei.

Raoul Fischer



Kabarettist
Jürgen Leber

Extratipp: Buchausstellung für junge Leser in den Römerhallen 13.11. - 3.12.2023 unter dem Thema: Wunder Welt Natur

Brauchen Sie Inspiration für Lektüre in der Schule? Die Frankfurter LeseEule hat in diesem Jahr Bücher über die Natur gesammelt, die in den Römerhallen gezeigt werden. Es kann herumgeblättert und gestöbert werden. Nach dem 3.12. zieht die Ausstellung weiter in die Stadtteile. Bis April 2024 finden noch viele Mitmach- und Entdecker Veranstaltungen aus dem Rahmenprogramm



in verschiedenen Kinderhäusern statt.

Das Program:

https://kinderkultur-frankfurt.de/files/Bilder_KinderKultur/LeseEule/2023/LeseEuleProgrammheft23-einzel.pdf

Die Bücherliste: https://kinderkultur-frankfurt.de/files/Bilder_KinderKultur/LeseEule/2023/Buecherliste_2023.pdf

Annegret Weeke

Lesen
macht
stark.

Werden Sie **Lesebate** und helfen Sie Grundschulkindern beim Lesenlernen.

www.Die-Frankfurter-Lesepaten.de
oder **0160-97419789**



TERMINE:

Weihnachtsferien:
27.12.2023 bis
13.01.2024

Einladung zur
Fortbildungs-
veranstaltung am
14.12.2023,
15.30 bis 17.30 Uhr
im AmKA

Spenden willkommen!

Wir freuen uns über jede –
auch kleinere – Überweisung:

DIE FRANKFURTER LESEPATEN e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0200 7749 99
BIC : HELADEF1822

[Newsletter abbestellen](#)

DIE FRANKFURTER LESEPATEN e.V.

Schnappbornweg 42, 60599 Frankfurt am Main

Mobil (Vorsitzende): 0160-97419789

info@die-frankfurter-lesepaten.de | www.die-frankfurter-lesepaten.de

